Der Weinweg

Der Weinweg Weil am Rhein – Lörrach/Tüllingen – Riehen (CH) liegt im von der Sonne verwöhnten Markgräflerland, mitten im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz. Hier trifft Moderne auf Tradition. Der Weinbau wird in dieser Region seit Jahrhunderten betrieben und seine besondere Bedeutung soll auf dem Weinweg den Spaziergängern, Wanderern und Weinliebhabern näher gebracht werden.

Der Weinweg ist durchgängig mit weinroten Schildern markiert auf dem das Symbol Traube/Weinglas abgebildet ist, entweder mit oder ohne Zusatz der Namen Weiler, Tüllinger oder Riehener Weinweg. Er entstand in privater Initiative mit fachlicher Unterstützung der örtlichen Winzer und Sponsoren. 2004 wurde die erste Etappe, der etwa vier Kilometer lange Weiler Weinweg, eröffnet. 2006 folgte die Weiterführung mit dem Tüllinger Weinweg auf Lörracher Gemarkung und dem Riehener Weinweg auf Riehener (CH) Gemarkung mit jeweils etwa zwei zusätzlichen Kilometern. Somit entstand der erste grenzüberschreitende Weinweg der Region. Alle Weinwege sind miteinander verbunden, können einzeln abgelaufen werden, ermöglichen aber auch den Zugang zum jeweils anderen Weinweg. Dabei überschreitet man immer wieder die deutsch/schweizerische „grüne Grenze". Deswegen sollten Sie, je nach gewählter Route, einen Ausweis dabei haben. Die Wege sind teilweise asphaltiert und teilweise unbefestigt, was, vor allem bei regnerischem Wetter, festes Schuhwerk erfordert.

Die Weinwege liegen am Tüllinger Berg, einem der schönsten Naherholungsgebiete der Region. Er erhebt sich bis zu einer Höhe von 460 Metern. Die Aussicht ins Wiesental, nach Lörrach, zu den Höhen des Südschwarzwalds, nach Riehen und Basel, in den Schweizer Jura, nach Weil am Rhein mit seinen Ortsteilen Haltingen und Ötlingen, in das Dreiländereck, in die Rheinebene sowie ins Elsass und die Vogesen ist atemberaubend. Die Besucher finden auf etwa fünfzig Thementafeln Wissenswertes über die Landschaft, die Reblagen, die Entwicklung des Weinbaus und die Rebsorten.

Zu jeder Tages- und Jahreszeit lädt der Weinweg zum Wandern ein. Im Frühling breiten sich die unter Naturschutz stehenden wilden Tulpen wie ein gelber Teppich zwischen den Reben aus, die Obstbäume blühen und im Frühsommer hüllt die Rebblüte den ganzen Rebberg in einen zarten Blütenduft. Die Beeren der Trauben wachsen von kleinen, harten Perlen zu großen, saftigen Früchten heran. Im Hochsommer sind vor allem die Spaziergänge gegen Abend schön, wenn die Eidechsen die Sommerwärme der Steine nutzen und das Vogelgezwitscher am lautesten ist. Am Tüllinger Berg befindet sich immerhin das größte Zaunammer-Brutgebiet Baden-Württembergs. Im Herbst führt der Weg an gereiften Trauben und buntem Weinlaub, an erntereifen Zwetschgen-, Apfel- und Nussbäumen vorbei. Die Weinlese beginnt. Im Winter erreichen die wärmenden

Sonnenstrahlen den Weinweg am Sonnenhügel auch noch, wenn die Stadt am Fuße des Berges schon lange im Schatten liegt. Die mit Schnee bedeckten Rebhänge wirken kunstvoll strukturiert und wundervoll unberührt. Die Fernsicht ist noch klarer als sonst.

Am Tüllinger Berg gibt es eine abwechslungsreiche Landschaft mit Reben, Wiesen, Streuobstwiesen, Hecken und Gehölz. Ein großer Teil dieses Gebiets zählt zum Landschaftsschutz-, Vogelschutz- und FFH-Gebiet (Flora, Fauna, Habitaten).

Man kann den Winzern bei der Arbeit zuschauen oder lässt die Kunstwerke am Wegesrand auf sich wirken.

Ruhebänke laden ein, zu verweilen und die Seele baumeln zu lassen, bevor man sich weiter auf den Weg macht, vielleicht zu einem der Weingüter, zur Haltinger Winzer eG oder zu den vielen Einkehrmöglichkeiten von der Straußwirtschaft bis zur gehobenen Gastronomie. Informationen zu Veranstaltungen wie „Weinweg in Flammen" oder geführte Wanderungen finden Sie auf unserer Internetseite www.derweinweg.de.

Herbst im Rebberg

Der Herbst ist die hohe Zeit der Reben rund um den Tüllinger Berg. Von Ötlingen bis Tüllingen und Riehen arbeiten die Weinbauern mit ihren Helfern an der Lese der Trauben. Und natürlich steht die spannende Frage im Vordergrund: Wie wird er, der neue Wein? Wird er das Versprechen halten, das der Sommer mit schönen heißen Tagen gab? Des Rätsels Lösung erfahren die Weinliebhaber aber erst, wenn die Arbeit im Keller getan und der junge Wein abgefüllt ist.

Sorgfalt steht beim „Herbsten" an erster Stelle, denn nur gesundes, makelloses Lesegut darf in die Keller kommen. Die Qualität der Weine vom Tüllinger Berg ist hoch. Sie bürgen für feinen, sortentypischen Weingenuss.

Qualität im Keller

Vom Rebstock bis zum fertigen, fruchtig duftenden Wein im Glas ist es ein weiter Weg. Hier ist der Kellermeister mit seiner großen Erfahrung gefragt. Er begleitet mit hellwachen Sinnen über Wochen die Reifung der Weine im Keller, lässt werden oder greift entschlossen ein, um am Ende genau den Wein zu bekommen, der seiner Idealvorstellung und den Wünschen der Kunden entspricht.

Rebsorten

Kein Zweifel: der Gutedel regiert im klassischen Gutedel-Land zwischen Freiburg und Basel noch immer unangefochten. Kein größerer Genuss als dieser frische, fruchtige Wein zu einem badischen Menü. Der Spätburgunder führt die Rangliste bei den Rotweinen an. Es gibt ausgesprochen gehalt- und charaktervolle Weine am Tüllinger Berg. Die Sorten Weißer Burgunder und Grauer Burgunder, die in dieser Lage hervorragende Weine ergeben, finden immer mehr Liebhaber. Darüber hinaus wächst am Tüllinger Berg eine ganze Reihe anderer Weinsorten wie z.B. der Chardonnay oder der Cabernet Sauvignon.

Nutzen Sie die Schautafeln am Weg, dort erhalten Sie zahlreiche Informationen zu Wein und Weinbau.

Natur und Landschaft

Licht und Weite wohin das Auge blickt. Von der Aussichtsterrasse der Ötlinger Kirche aus sieht man bis in die Schweizer Alpen, den Schweizer Jura oder die Vogesen und hat das ganze Dreiländereck vor sich. Hier wachsen die Reben der geschätzten Markgräfler Weine, hier gibt es Kirschbäume, kleine Gärten, Wald und offene Landschaft. Im Frühling strecken die Weinbergtulpen als erste ihre gelben Blüten in die Sonne, Schmetterlinge und seltene Vögel – wie etwa der Wiedehopf – lassen sich bei einigem Glück erspähen. Der Tüllinger Berg ist eine überregional bedeutende Landschaft, von der weite Teile unter Naturschutz gestellt sind.

Die Gastronomie

Die Gastronomie hat in Weinregionen einen hohen Stellenwert. Wer den Wein liebt, hat meist auch Verständnis für das passende gute Menü dazu. Rund um den Weinweg finden sich viele hervorragende Möglichkeiten zu einem guten Essen einzukehren. Die Bandbreite ist groß, vom einfachen Vesper bis zur Haute Cuisine.

Informationen zu Gastronomiebetrieben, Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr finden Sie auf den Internetseiten der Städte Weil am Rhein, **www.w-wt.de**, Lörrach, **www.loerrach.de** und Riehen, **www.riehen.ch**.

Kunst am Wegrand

Kunst, Kultur und edler Wein, das geht von jeher gut zusammen. Der Weinweg verbindet diese schönen Dinge des Lebens ganz ideal.

Das Dreiländereck mit der bedeutenden Stadt Basel (CH) im Zentrum ist ein Kulturort erster Güte. Die Städte Weil am Rhein, Lörrach und die Gemeinde Riehen profitieren von diesem guten Klima für Kunst und Architektur. Der Weinweg selbst zeigt interessante Skulpturen am Wegrand. Ötlingen präsentiert eine vielfältige Freilichtgalerie. Der Vitra Campus in Weil am Rhein mit seinen spektakulären Bauwerken genießt internationales Ansehen; die Fondation Beyeler in Riehen ist stets im Blickfeld der Kunst.

Weinweg in Flammen

2005 organisierten die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Weinweg" erstmals das spektakuläre Event „Weinweg in Flammen, das aufgrund des großen Erfolgs in den Jahren 2011, 2013, 2016 und 2018 erneut stattfand und bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucher aus der Region in die Rebberge zog. Die Nachfrage nach einer Fortsetzung ist groß und so plant das Weinweg-Organisationsteam, das Event künftig im Zwei- bis Drei-Jahres-Rhythmus zu veranstalten. Die Veranstaltungstermine und nähere Informationen zum Event werden jeweils auf der Internetseite www.derweinweg.de veröffentlicht.

Das Event...

Auf vier Kilometern Festmeile inmitten der Rebberge bieten sich der Genuss von Natur, grandioser Aussicht, erlesenen Weinen der heimischen Winzer, vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten und künstlerischen Präsentationen; ein abwechslungsreiches Programm und nicht zuletzt die Gelegenheit für nette Gespräche beim Flanieren durch die Rebberge an. Bei Einbruch der Dunkelheit, wenn Schwedenfackeln den Weg erhellen und ein brennender Feuerturm sprühende Funken in den Abendhimmel schickt, kommt auch ein bisschen Magie ins Spiel.

„Markgräfler Wiiwegli" und „24 Stops Rehberger-Weg"

Seit 2016 führen auch das „Markgräfler Wiiwegli" sowie der Kunstweg „24 Stops Rehberger-Weg" über den Weinweg.

Der Fernwanderweg „Markgräfler Wiiwegli" führt auf insgesamt ca. 92 km von Grenzach-Wyhlen über Weil am Rhein nach Freiburg-St. Georgen. Wegweiser ist die gelbe Traube auf rotem Grund.

Der rund 5 km lange „24 Stops Rehberger-Weg" verbindet die beiden Kulturinstitutionen Vitra Campus, Weil am Rhein (D) und Fondation Beyeler, Riehen (CH). Wegweiser sind 24 Kunstobjekte des Künstlers Tobias Rehberger.

Nähere Informationen:

„24 Stops Rehberger-Weg": www.24stops.info
24 Stops App
„Markgräfler Wiiwegli": www.outdooractive.com
Schwarzwald App

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Weil am Rhein: Buslinie 55 bis Haltestelle „Läublinpark", Buslinie 6/16 bis Haltestelle „Altes Rathaus" oder „Im Schlipf" in Riehen (CH).

Von Lörrach: S-Bahn nach Weil am Rhein-Ost, Buslinie 8 bis Haltestelle Obertüllingen, Buslinien 6/16 bis Haltestelle „Im Schlipf" in Riehen (CH) und „Altes Rathaus" in Weil am Rhein.

Von Riehen: Basler Tramlinie 6 bis Haltestelle „Weilstrasse", weiter mit Buslinien 6/16 bis Haltestelle „Im Schlipf", Riehen (CH) oder „Altes Rathaus", Weil am Rhein.

Von Basel: Basler Tramlinie 6 (wie Riehen), S-Bahn von Bahnhof SBB über Badischer Bahnhof bis Riehen (CH). Buslinie 55 bis Haltestelle „Läublinpark".
Tramlinie 8 bis Endhaltestelle Weil am Rhein, weiter mit Buslinie 6/16 bis „Altes Rathaus" Weil am Rhein.

Aktuelle Fahrplan-Auskunft und Tarifinformationen:
www.efa-bw.de, www.trinetgio.info, www.rvl-online.de.
Telefonische Fahrplanauskunft:
SWEG +49 (0) 7621 - 9 68 80, bwegt 0180 - 5 77 99 66 (24 Stunden)

Weingüter und Genossenschaften

7 Haltinger Winzer eG
Haltingen
Winzerweg 8
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 6 24 49
www.wg-haltingen.de

Rebsortenspiegel

Hauptsorten:
Gutedel (45%), Pinot Noir (30%)

25% der Fläche sind bestockt mit Riesling, Pinot Blanc, Pinot Gris, Chardonnay, Sauvignon Blanc und Gewürztraminer.

„Mit der Konsequenz im Weinberg und dem Know-how unseres erfahrenen Kellermeisters Ingo Ehret entwickeln unsere Weine am sonnenverwöhnten Standort im äußersten Südwesten Deutschlands zunehmend ihr ganz persönliches Profil. Sie überzeugen durch ihre Vielfältigkeit, die sie vor allem als Speisebegleiter nahezu unentbehrlich machen."

8 Weingut Claus Schneider
Lörracher Straße 4
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 7 28 17
www.schneiderweingut.de

Die Familie Schneider ist schon seit vielen Generationen eng mit dem Weinbau verbunden. Johannes und Christoph Schneider führen die lange Tradition des Weingut Claus Schneider mit großer Begeisterung fort. Die Weine stammen ausschließlich von den Einzellagen Weiler Schlipf, Haltinger Stiege und Ötlinger Sonnhohle. Das Sortiment ist mit den Burgundersorten und dem Gutedel auf das Wesentliche reduziert.

„Das Weingut Schneider steht für naturnahen Weinbau. Auf den kalkhaltigen Lehmböden erlangen die Weine feine Mineralität und eine vielschichtige Struktur. Die von Hand gelesenen Trauben und das Terroir der Spitzenlagen bilden die Basis für Individualität und große Weinqualität".

9 Hans-Jörg Sprich
Haltingen
Große Gaß 36
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 68 80 30
www.wg-haltingen.de/
oekoweinbau

Der Winzer Hans-Jörg Sprich bewirtschaftet als einziges ökologisch arbeitendes Mitglied der Genossenschaft Haltinger Winzer eG fünf Hektar Rebfläche nach den Richtlinien des ökologischen Weinbaus von ECOVIN.

Die Trauben der Sorte Pinot Noir in Verbindung mit diversen Neuzüchtungen ergeben das Cuveé „ECO NOIR". Ebenso ist der „ECO BLANC" ein Cuveé aus bekannten und neuen Züchtungen. Abgerundet wird das Sortiment durch einen Winzersekt brut „ECO PERLEND".

„Unsere ökologischen Weine werden ausschließlich "trocken" ausgebaut und sind daher die idealen Speisebegleiter."

10 Weinhaus Frey
Hauptstraße 137
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 7 35 65
www.weilerschlipf.de

Das Weinhaus Frey bietet ganzjährig nach Terminvereinbarung individuelle Weindegustationen mit Essen im idyllischen Innenhof, Apéro in den Reben sowie Rebbergführungen an. Dabei informiert der Winzer Matthias Dirrigl über die Geschichte und die Besonderheiten der südwestlichsten Reblage Deutschlands, dem Weiler Schlipf, und informiert über die Sortenvielfalt, Zusammenhänge von Klima und Boden, Sortenstruktur und vieles mehr.

11 Weingut Röschard
Breslauer Straße 75
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 7 40 00
www.weingut-roeschard.com

Der Familienbetrieb bewirtschaftet in dritter Generation 7,5 Hektar Rebflächen in den Lagen Weiler Schlipf und Haltinger Stiege.

Rebsortenspiegel:

Gutedel, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Sauvignon Blanc, Spätburgunder

„Unser Bestreben ist es, Weine höchster Qualität zu erzeugen. Eine naturnahe Bewirtschaftung, intensive Laubarbeit, starke Ertragsreduzierung, selektive Lese von Hand und eine schonende Verarbeitung der Trauben bilden hierfür den Grundstein.
Durch kontrollierte Gärung, langes Hefelager und schonenden Umgang sind unsere Weißweine geprägt durch ihre sortentypische Aromatik und Frische".

Markgräfler Winzer eG
Winzerstraße 2, 79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49 (0) 7628 - 9 11 40, www.markgraeflerwinzer.de

Die Markgräfler Winzer eG ist das dynamische Weinkollektiv im Markgräflerland. Als Genossenschaft nutzen sie die Vielfalt des gesamten Markgräflerlandes für ihre Weine und verfügen wie kein anderer über einen Fundus an unterschiedlichen Lagen – vom Batzenberg im Norden bis zum Grenzacher Hornfelsen im Süden.

„Unsere Winzer leben von der Erde dieses genialen Landstrichs im äußersten Südwesten Deutschlands. Für Genussmenschen bieten wir wiedererkennbare und qualitativ ehrliche Weine, die in einer zeitgemäßen und rentablen "sharing economy" entstehen. Damit schaffen wir Zukunft für unsere Winzer und das Markgräflerland von morgen und machen das ganz besondere Markgräfler Lebensgefühl in unseren Weinen erlebbar. Entdecken Sie dieses Lebensgefühl in unseren Weinmärkten!"

12 Weingut Vinessli
Ötlingen
Dorfstraße 103
79576 Weil am Rhein
Tel. +49 (0) 7621 - 6 33 77
dieterroesch@web.de

Das Weingut Vinessli ist das einzige selbstvermarktende Weingut im wunderschön gelegenen Weinort Ötlingen. Eine erwähnenswerte Besonderheit ist die laufende Umstellung auf neue pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Diese müssen je nach Wetterlage gar nicht oder maximal einmal im Jahr gespritzt werden. Diese Weine erzielen mittlerweile an internationalen Weinwettbewerben hervorragende Ergebnisse.

Die besonderen Merkmale:

Weinausbau nach alter, handwerklicher Tradition – kein Industrieprodukt!
- Alle Weine werden trocken ausgebaut
- Unsere Weine werden nicht aufgezuckert
- Alle Trauben werden von Hand gelesen
- Alle Weine kommen aus dem Ötlinger Weinberg
- Weinbau ohne chemische Unkrautbekämpfung

Das Weinsortiment:

Weiß: Gutedel, Helios, Chardonnay, ab 2020 Johanniter
Rot: Spätburgunder, Cabernet Cortis, Rosé

Tipp:

Auf der Rückseite finden Sie die Weinbaubetriebe entlang des Weinwegs mit ihren Standortkennziffern im Stadtplan.

13 Weinbau Ruser
Tüllingen
Sodgasse 7
79539 Lörrach
Tel. +49 (0) 7621 - 4 96 20
www.weinbau-ruser.de

„Das Weingut für durchgegorene Badische Landweine."

Die folgenden Weinsorten werden bei uns angebaut:

- Chardonnay
- Grauer Burgunder
- Gutedel
- Lemberger
- Müller-Thurgau
- Spätburgunder
- Sauvignon Blanc
- Weißer Burgunder

Der Betrieb liegt im alten Ortskern von Tüllingen, einem Stadtteil von Lörrach. Der Tüllinger Berg ist der südwestlichste Ausläufer des Schwarzwaldes. Die Rebhänge erstrecken sich um den südlichen Teil des Berges. Es sind Südost-Lagen hin zum Wiesental, reine Südlagen und Südwest- bis Westlagen in Richtung Rheintal.

14 Weingut Riehen AG
Urs Ullrich &
Hanspeter Ziereisen
Rössligasse 63
CH - 4125 Riehen
Tel. +41 (0) 61 - 5 60 78 28
www.weingutriehen.ch

v.l.n.r.
Edeltraud und Hanspeter Ziereisen (Präsident), Silas Weiss (Winzer), Urs und Jacqueline Ullrich (Teilhaber)

Am Fuße des Tüllinger Hügels gelegen, ist Riehen das nordwestlichste Rebgebiet der Schweiz. Durch die Lagegunst auf 270 bis 340 m über Meereshöhe ist es eine der frühesten Reblagen der Schweiz und kann auf eine ungebrochene Rebbautradition von über 1200 Jahren zurückblicken. Auf einer Fläche von 3,5 ha werden Blauburgunder, Riesling-Sylvaner, Sauvignon blanc, Pinot blanc und Merlot bewirtschaftet.
„Unser Ziel ist die Produktion von gesundem, hochwertigem Traubengut und von Qualitätserzeugnissen. Gerne veranstalten wir für Sie Rebbergführungen und Degustationen."

15 Wyyguet Rinklin
Conny und Urs Rinklin
Eglingerweg 1
CH - 4125 Riehen
www.schlipfer.ch
Tel. +41 (0) 79 - 645 17 61

Wyyguet Rinklin z'Rieche im Schlipf

Die Riehener Rebberge am Südhang des Tüllinger Hügels befinden sich zwar bereits auf Schweizer Boden, sind aber von der Lage und Geologie eigentlich die Südspitze des Markgräflerlandes. Die Familie Rinklin bewirtschaftet bereits seit Generationen Rebflächen am Tüllinger Hügel und das sowohl auf der Schweizer Seite als auch auf Deutschem Boden. Seit Urs Rinklin um die Jahrtausendwende den Betrieb übernommen hat, werden sämtliche Trauben im eigenen Betrieb verarbeitet, vinifiziert und abgefüllt. Heute pflegt Urs Rinklin mit seiner Frau Conny auf 3,5 ha die Sorten Gutedel, Riesling Sylvaner (Müller-Thurgau), Pinot blanc (Weißburgunder), Pinot gris (Grauburgunder), Sauvignon blanc, Blauburgunder (Spätburgunder) und Diolinoir.

„Alle Weine werden auf unserem Betrieb in der Nähe vom Naturbad Riehen direkt ab Hof verkauft (Mi. & Fr. 16 – 19 Uhr). Wir sind auch ein kompetenter Partner für Ihre Weinveranstaltung: Vom einfachen Apéro über Führung durch die Reben oder im Keller bis zur Veranstaltung mit 50 Personen sind sie bei uns willkommen."